

Am Anfang war der Wald: Nach einem halben Jahr in der stillen Abgeschiedenheit des kanadischen Giftwood Forest erkannten die Cousins Mike Kolb und Jörg Szameitat, dass sie Singer/Songwriter werden und eine Band gründen mussten. Die war nicht nur ein Projekt, sondern eine Bestimmung, und bekam den Namen Giftwood. Ihre Songs sind melodiös und lyrisch, eingängig und tiefgründig und wecken vor allem Assoziationen und Erinnerungen der Hörer: Das kräftige Astwerk des Harmoniegesangs von Kolb und Szameitat, das dichte Blätterdach ihrer Gitarren sagen mehr als die Texte allein. Hier und da erdet eine wehmütige Mundharmonika die Band im Folk. Ihre Musik, die mal zum Schwelgen verführt, mal gar zum Tanze lockt, nehmen Giftwood ernst; sich selber nicht so sehr, weshalb zwischen den Liedern schon mal Platz für Unfug ist.

Über ihr neues Album „Gravity of Time“ urteilten die NN begeistert: „Ein liebevoll arrangiertes, stimmiges Werk mit vielen Highlights, das die Schwerkraft der Zeit locker überwindet. Hörenswert!“ Zugleich ist es zwanzig Jahre her, dass Kolb und Szameitat ihre gemeinsame Musikerlaufbahn als Singer-Songwriter-Duo begannen. Seither haben sie sechs Alben und eine EP veröffentlicht und sämtliche wichtigen Auftrittsorte in der Metropolregion bespielt. Der Wald war ganz klar kein Holzweg.